



An unterschiedlichen Stationen wurde die Prüfung abgelegt.



Unter den Augen der Schiedsrichter galt es, verschiedene Aufgaben zu bewältigen.
Fotos: Michael Urban

Rohr-Setzen bis Erste Hilfe

149 Jugendliche aus 21 Feuerwehren legen Prüfung zur „Jugendflamme“ ab

Straubing-Bogen. (red) Zahlreiche Einsatzfahrzeuge und Jugendfeuerwehrleute versammelten sich am Wochenende beim Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Falkenfels. Hier fand die Abnahme der Jugendflamme statt. Bestens vorbereitet stellten sich insgesamt 149 Jugendliche aus 21 Feuerwehren des KBI-Bereichs 1 den Aufgaben an den einzelnen Stationen.

Das Schiedsrichterteam, bestehend aus den Bereichsjugendwarten Richard Marchner und Matthias Hornauer, Kreisbrandinspektor Günther Neuhielr, den Kreisbrandmeistern Maximilian Edenhofer, Thomas Höchbauer und Thomas Fuchs sowie mehreren Jugendwar-

ten, konnte sich eine einwandfreie und konzentrierte Arbeit vorführen lassen.

78 Teilnehmer durchliefen die Aufgaben der Stufe 1, wo es unter anderem um das richtige Absetzen eines Notrufes ging und verschiedene Knoten und Stiche richtig ausgeführt werden mussten.

Mehrere Stufen durchlaufen

Bei der Stufe 2 führten 40 Teilnehmer zum Beispiel das korrekte Setzen eines Standrohres auf den Unterflurhydranten aus und absolvierten einen Hindernisparcours auf dem Sportplatz. Erste-Hilfe-Maßnahmen, das Kuppeln einer

Saugleitung und eine Themenarbeit, bei der in einer Präsentation die eigene Feuerwehr vorgestellt wurde, waren Teilaufgaben der Stufe 3. Hierbei wurden 31 Teilnehmer geprüft. Allen Jugendlichen konnte abschließend zu den bestandenen Leistungen gratuliert werden. Das erhaltene Abzeichen wurde ihnen von Kreisbrandinspektor Günther Neuhielr überreicht.

Bürgermeister Florian Peintinger zeigte sich in seinem Grußwort erfreut über die große Anzahl der Nachwuchskräfte und bedankte sich bei der Feuerwehr Falkenfels, die für die Ausrichtung und Bewirtung bei dieser Veranstaltung zuständig war.